



Eine Reihe von persönlichen Erfolgen konnten diese Schwimmerinnen vom GSV beim Wettkampf in Limburg erzielen (v. L.): Christine Neubert, Claudia Weil und Christine Sturm. (Foto: Ringleb)

## Viele persönliche Bestleistungen

**SCHWIMMEN:** Gießener SV beim Wettkampf in Limburg oft auf den Medaillenrängen

Nur eine Woche nach den Bezirksmeisterschaften in Dillenburg gingen 15 Aktive des Gießener Schwimmvereins in Limburg schon wieder bei einem internationalen Wettkampf an den Start. Die recht lockere Atmosphäre und der fehlende Meisterschaftsstress schafften sehr günstige Voraussetzungen für gute Leistungen. So konnten bei den 58 Einzelstarts auch in 32 Fällen die zum Teil erst eine Woche alten Bestleistungen erneut übertroffen werden.

Das Köken der Mannschaft, die erst neunjährige Kerstin Thiel, war auch in Limburg nicht zu schlagen. Bei fünf Starts konnte sie anschließend fünfmal die oberste Stufe des Siegerpodestes erklimmen. Zum ersten Mal schwamm sie auch die 50 m Schmetterling und siegte dabei in 0:50,0 überlegen vor der sehr zahlreich vertretenen gleichaltrigen Konkurrenz. Mit 0:48,9 schwamm sie die 50 m Brust erstmals unter der 50-Sekunden-Grenze. Auch über 100 m Lagen siegte sie in 1:39,8 ganz souverän.

Die ältesten GSV-Teilnehmerinnen waren in Limburg Christine Sturm und Christina Neubert (beide Jahrgang 78). Beide konnten eine ganze Reihe von persönlichen Erfolgen verbuchen.

Christina Neubert schlug dreimal als erste ihres Jahrganges an. Sie profitierte enorm von dem gesteigerten Trainingsumfang der vergangenen Wochen und hat sich bei den letzten Wettkämpfen kontinuierlich gesteigert.

1:35,4 über 100 m Brust, 1:28,7 über 100 m Rücken sowie ganz ausgezeichnete 3:01,5 über 200 m Lagen sind ihre neuen Bestleistungen, die sie in Limburg aufstellen konnte.

Christine Sturm hatte nach einer längeren Durststrecke endlich wieder einmal allen Grund, sich zu freuen. Über 100 m Freistil belegte sie in unerwarteten 1:14,5 eine sehr guten zweiten Rang. Über 100 m Brust konnte sie ihre Bestzeit von 1:38,3 einstellen, nachdem sie fast ein Jahr lang immer wieder an der 1:40-Marke gescheitert war.

Nach längerer verletzungsbedingter Trainingspause nahm Claudia Weil (Jahrgang 79) in Limburg erstmals wieder an einem Wettkampf teil. Mit sehr guten 1:13,8 über 100 m Freistil, 1:34,9 über 100 m Brust und der neuen persönlichen Bestleistung über 200 m Lagen (3:06,6) knüpfte sie fast nahtlos an ihr früheres Niveau an.

Kirsten Heil (Jahrgang 80) verbesserte sich in den vergangenen Wochen vor allem im Brustschwimmen. In Limburg auf der 100-m-Strecke

der Schwimmer, zugute. Auf der 200-m-Distanz peilt sie langsam die 3:00-Grenze an und wurde in Limburg mit 3:04,5 gestoppt.

Patrik Nebel (Jahrgang 83) und Thorsten Wissler (Jahrgang 82) waren die jüngsten männlichen GSV-Vertreter und hatten in Limburg in ihren Jahrgängen in einem sehr großen Teilnehmerfeld anzutreten. Beide machten ihre Sache sehr gut, wobei Patrik Nebel dreimal neue Bestmarke aufstellen konnte. Seine beste Placierung erreichte er mit guten 1:58,2 über 100 m Lagen.

Matthias Thiel gehörte in Limburg ebenfalls zu den Medaillensammlern des Gießener Schwimmvereins und stellte mit vorderen Rängen über 100 m Brust in 1:46,1, 100 m Schmetterling in 1:43,1 sowie 100 m Rücken in 1:28,1 seine Vielseitigkeit unter Beweis.

Manuel Krell freute sich besonders über seine 1:21,3 über 100 m Freistil sowie 1:42,7 über 100 m Schmetterling, an die er sich zum erstenmal herantraute.

Christian Happel (Jahrgang 80) ist einer der »Shooting-Stars« der vergangenen Wochen und wurde für seinen großen Trainingsfleiß in Limburg auch verdient mit einem Medaillengewinn belohnt. Er hat in einem sehr leistungsstarken Jahrgang anzutreten und es daher besonders schwer, vordere Placierungen zu erkämpfen. In Limburg belegte er über 200 m Lagen in 3:05,8 einen dritten Rang. Die gleiche Placierung verfehlte er in guten 1:35,8 über 100 m Schmetterling nur knapp.

Laszlo Farkas (Jahrgang 79) konnte in den zurückliegenden Trainingswochen ebenfalls erhebliche Fortschritte machen und erfreute seine Trainer mit einer Zeit von 1:05,8 über 100 m Freistil. Über 100-m-Schmetterling schlug er in 1:19,5 zum erstenmal unter 1:20 an.

Rafaël Kurzawski (Jahrgang 78) trat in Limburg in absoluter Top-Form an. Resultat seiner Aufwärtsentwicklung in den letzten Wochen sind die Zeiten von 1:21,3 über 100 m Brust, 2:53,4 über 200 m Lagen sowie 1:22,5 über 100 m Schmetterling. In dieser Disziplin konnte er sich innerhalb von einer Woche um sechs Sekunden verbessern.

Auch von Jan Spiegel (Jahrgang 77) gibt es weiterhin nur Positives zu vermelden. Er konnte in Limburg in seinem Jahrgang viermal eine Silbermedaille erringen, wobei die 3:10,3 über 200 m Lagen besonders herausragen.

Trainer Stefan Alt sprang bei diesem Wettkampf nur einmal ins Wasser und verbesserte bei seinem Schmetterling die Jahresbestlei-